



RHEIN-SIEG-KREIS
LANDRAT

Grußwort

Die Zukunft heißt Europa!

Die Zukunft gehört den Regionen!

Die Globalisierung führt zu einer Verschärfung des internationalen wirtschaftlichen Wettbewerbs und in dessen Folge zu einem Wettlauf der Regionen. Die Internationalisierung weltweiter Konkurrenz von Standorten macht es für den einzelnen kleinräumigen Standort schwierig, sich alleine zu behaupten und Vorteile aus dem Globalisierungsprozess zu ziehen. Eine Begrenzung auf die eigenen Potenziale ist dafür nicht ausreichend. Wettbewerbsfähigkeit kann ein Standort nur durch Maßstabsvergrößerung über die eigenen administrativen Grenzen hinaus erreichen. Regionale Kooperation ist hierfür unverzichtbar. Erforderlich sind gemeinsame strukturpolitische Maßnahmen zur Beseitigung von Engpässen und Schwächen und zum Ausbau der Stärken. Der Ausbau einer leistungsfähigen und modernen Infrastruktur mit einer optimalen verkehrlichen Anbindung an die Märkte der Welt ist dabei erste Priorität.

In den Regionalräten sehe ich deshalb ein wichtiges Gremium, das in der Lage ist, die regionale Entwicklung besser als in der Vergangenheit zu fördern. Die Regionalräte haben den Auftrag, die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen und an dem Aufbau einer leistungsfähigen Infrastruktur mitzuwirken, um gute Voraussetzungen für die Entwicklung unserer Regionen herzustellen. In diesem Sinne begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Fachtagung ganz herzlich und wünsche einen konstruktiven Tagungsverlauf.

Es freut mich, dass Sie im Rhein-Sieg-Kreis in der alten Kreisstadt Rheinbach tagen, hat doch die Region Bonn/Rhein-Sieg in der Vergangenheit vor dem Hintergrund des Bonn/Berlin-Beschlusses zusätzlich zu den Herausforderungen des Globalisierungsprozesses einen Strukturwandel bewältigt wie wohl kein anderer Wirtschaftsraum in Deutschland.

Für den Rhein-Sieg-Kreis mit seinen 19 Städten und Gemeinden und fast 600.000 Einwohnern zählen die sektorale Zusammensetzung der Wirtschaft, die Vielzahl von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie die Attraktivität der regionalen Infrastruktur zu den größten Struktur- und Standortvorteilen und bilden eine hervorragende Ausgangsbasis für die Zukunft unserer Region, in der ich Sie nochmals herzlich willkommen heiße.

(Frithjof Kühn)